



"Draussen macht es vielmehr Spass"

Zwei Intensivtage Erlebnispädagogik
Donnerstag und Freitag, 18. & 19. Oktober 2019
Zentrum Ranft und weitere Umgebung im Flüeli Ranft

Miteinander draussen die Natur erleben, Grenzen ausloten, die Natur geniessen. Mit Jugendlichen und Kindern Gotteserfahrungen erleben, das eigene Selbst stärken, intensive Gefühle erleben. All dies ist mit guter Erlebnispädagogik möglich. Während zwei Tagen und unter Anleitung eines erfahrenen Erlebnispädagogen entdecken wir diese Methoden und die Umgebung des Ranfts.

Kompetenz

Religiöse Lernprozesse mit Kindern und Jugendlichen erlebnispädagogisch begleiten.

Lehrplanbezug

Für alle Kompetenzbereiche

Inhalte

- Erlebnispädagogische Methoden in Theorie und Praxis.
- Konkrete Erfahrungen in der Natur.
- Biblische und spirituelle Bezüge in der Erlebnispädagogik
- Sicherheits- und Organisationsfragen

Ziele

Die Teilnehmenden

- können erlebnispädagogische Grundelemente einsetzen.
- kennen Formen und Mittel, einen religiösen Transfer anzuleiten.
- entwickeln eine achtsame Haltung gegenüber ihrer Mit- und Umwelt und können diese an die Kinder und Jugendliche weitervermitteln.

Methoden



- Theoretische Grundlagen durch Inputs
- Praktisches Erleben draussen in der Natur
- Persönliche Erfahrungen, Austausch und Reflexion

Zielgruppe

Katechetisch Tätige aller Stufen, Interessierte an erlebnispädagogischen Methoden

Referenten

Urs Emmenegger-Hartmann, Erlebnis- und Arbeitspädagoge (www.egonatura.ch), Malers
Silvia Balmer Tomassini, FaRP Zürich

Kosten

Fr. 100.-- (unentschuldigte Absenz wird verrechnet)

Plus ca. Fr. 200.-- für Kost und Logis im Zentrum Ranft in Flüeli Ranft

Verpflegung

Für die Verpflegung an beiden Tagen ist gesorgt

Veranstaltungsdatum

Donnerstag , 18. Oktober 2019, ab 9.30 Uhr bis

Freitag, 19. Oktober 2019, 17.00 Uhr

Anmeldung bis Mittwoch, 06. September 2019

Fachstelle für Religionspädagogik, Sekretariat

Hirschengraben 66, 8001 Zürich, Tel. 044 266 12 82

religionspaedagogik@zhkath.ch

[Allgemeine Geschäftsbedingungen der FaRP](#)